

Liebe Genossinnen und Genossen,

die meisten von Euch haben bereits aus der Presse erfahren, dass Oskar Lafontaine aus gesundheitlichen Gründen auf dem Bundesparteitag am 15./16. Mai nicht erneut zum Vorsitzenden unserer Partei antreten wird. Wir bedanken uns für sein Engagement bei der Gründung und dem Aufbau der Partei DIE LINKE. Ohne seine beherzte Entscheidung, sich noch einmal in die Politik einzumischen, wäre vieles nicht möglich geworden, was heute das Land bereits verändert. Besonders freuen wir uns darauf, dass Oskar im Landtagswahlkampf NRW gemeinsam mit uns dafür kämpfen wird, dass im größten Bundesland der Republik im Mai eine starke linke Landtagsfraktion vertreten sein wird!

Am Dienstag vor einer Woche hat der Parteivorstand der Öffentlichkeit einen Personalvorschlag für den neuen geschäftsführenden Parteivorstand vorgestellt. Er wurde in einer Nachtsitzung mit den Landesvorsitzenden und LandessprecherInnen aller Landesverbände vereinbart. Wir haben uns bei der Abstimmung über den Vorschlag enthalten, weil wir keinerlei Zeit und Möglichkeit hatten, uns mit den demokratisch gewählten Gremien des Landesverbandes NRW rückzukoppeln. Das wäre aus unserer Sicht notwendig gewesen.

Unabhängig von unserer Kritik an dem Verfahren haben wir in den letzten Tagen gegenüber den Medien auf Anfragen immer wieder deutlich gemacht, dass wir die mit einer deutlichen Mehrheit zustande gekommene Entscheidung des Parteivorstandes als durchaus ausgewogen betrachten und davon ausgehen, dass sie auf dem Bundesparteitag von einer breiten Mehrheit der Delegierten getragen wird.

Mit dem Vorschlag des Parteivorstandes sollte die Personaldebatte, die während der letzten Woche die Berichterstattung über DIE LINKE in der Presse beherrscht hat, beendet sein. Statt Diskussionen über Personalien stehen wir für die Durchsetzung unserer Inhalte.

Für uns kommt es bis zum 09. Mai darauf an, die Menschen in NRW davon zu überzeugen, dass ein Politikwechsel im Interesse der Mehrheit der Menschen in NRW ausschließlich mit einer starken LINKEN möglich ist.

Es kommt jetzt darauf an, dass wir gemeinsam auf die Straßen und Plätze zu den Menschen gehen und deutlich machen, dass nur DIE LINKE der Politik der Regierungen im Bund und in NRW Alternativen entgegenstellt.

Wir kämpfen gemeinsam mit der Mehrheit der Menschen für unsere politischen Positionen:

- 2010 raus aus Afghanistan
- weg mit dem Renteneintrittsalter ab 67
- flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn
- weg mit Hartz IV und der Agenda 2010
- Reichtum besteuern

- mehr Geld für Bildung, nicht für Banken,
- Erhalt der solidarischen Sicherungssysteme

Wir wissen dabei die Genossinnen und Genossen aus allen anderen Bundesländern an unserer Seite. Sie werden uns im Wahlkampf unterstützen. Wir sehen darin auch die Chance, uns über die Ländergrenzen hinweg besser kennenzulernen, uns auseinanderzusetzen und unsere Gemeinsamkeiten schätzen zu lernen.

Wir werden weiter gemeinsam dieses Land verändern – Je stärker DIE LINKE, desto sozialer das Land!

Solidarische Grüße

Katharina Schwabedissen
Landessprecherin

Wolfgang Zimmermann
Landessprecher